

# Rechtsanwalt und Retter

## Ausstellung: Hans Calmeyer bewahrte Juden vor der Deportation

**Osnabrück (epd).** Das Erich-Marie-Remarque-Friedenszentrum in Osnabrück zeigt erstmals die Ausstellung „Ein Rechtsanwalt im Unrechtsstaat“ über den Osnabrücker Judenretter Hans Calmeyer. Die vom Deutschen Anwaltsverein in Auftrag gegebene entwickelte Schau wird am 22. Januar eröffnet und ist bis zum 15. März zu sehen, wie das Zentrum mitteilte.

Der Rechtsanwalt Calmeyer (1903-1972) bewahrte als Verwaltungsjurist in den besetzten Niederlanden zwischen 1941 und 1945 Tausende von Juden vor der Deportation in die Vernichtungslager der Nazis. Erst Jahre nach seinem Tod hat der Lehrer

Peter Niebaum das Rettungswerk wieder entdeckt. Der deutsche Anwaltsverein brachte 2008 die Ausstellung auf den Weg. Sie wurde bisher auf dem Anwaltstag in Köln, im Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe, sowie in Berlin, Regensburg, Münster und Oldenburg gezeigt. Erstmals macht sie nun in Calmeyers Heimatstadt Station.

Die Ausstellung wurde vom Historiker Joachim Castan entwickelt. Er hat charakteristische Fälle von „Calmeyer-Juden“ in den niederländischen Archiven aufgefunden gemacht und für die Schau aufbereitet. Zudem thematisiert er das Dilemma, in dem der Rechtsanwalt als Beamter des NS-Staates steckte.